

II-10524 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

## A N F R A G E

Nr. 5124 /J

1993-07-08

der Abgeordneten Kiss  
und Kollegen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Telefonsituation im mittleren Burgenland

In unserer hochtechnologisierten Zeit ist ein Leben und Arbeiten ohne Hilfsmittel wie Telefon, Telefax-Geräte und andere Zusatzgeräte sowie die Benützung der von den Bankinstituten zur Erledigung des Zahlungsverkehres beworbenen BTX-Geräte nicht mehr vorstellbar.

Doch gerade im Mittelburgenland kommt es bei der Benützung derartiger Geräte immer wieder zu Leitungsausfällen, -zusammenbrüchen und sonstigen Störungen, die ein reibungsloses Funktionieren - eigentlich eine Selbstverständlichkeit - unmöglich macht. Stellt diese Situation für Private eine Unannehmlichkeit dar, so entwickelt sie sich bei Betrieben zu Ursachen, die die Lebensfähigkeit des Betriebes behindern und sogar in Frage stellen können.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

## A n f r a g e:

- 1) Seit wann haben Sie Kenntnis von den Problemen mit dem Zustandekommen von Telefonverbindungen im mittleren Burgenland?
- 2) Was haben Sie bis jetzt dagegen unternommen?

- 2 -

- 3) Ist es richtig, daß bei den im mittleren Burgenland im Betrieb stehenden alten analogen Wählämtern vom System 48 der Lauf des Gebührenzählers bereits mit dem Abheben des Hörers beginnt?
- 4) Warum muß ein Telefonbenützer, der aufgrund der schlechten Fernsprechsituation in dieser Region auch beim dritten oder vierten Versuch keine Gesprächsverbindung erhält, die dafür nötigen Gebührenimpulse zahlen, obwohl er keinen Nutzen daraus gezogen hat?
- 5) Sind Sie über den Umstand informiert, daß im Mittelburgenland aufgrund veralteter Infrastruktur modernste Zusatzgeräte, wie Anrufbeantworter und Telefaxgeräte, nicht funktionieren? Wenn ja, was haben Sie bis jetzt dagegen unternommen?
- 6) Stimmt es, daß die Postbeamten, auf derartige Probleme angesprochen, nur mit der Bemerkung reagieren, daß sich hier alte und neue Technik als unverträglich erweisen? Wenn ja, was werden Sie dagegen unternehmen?
- 7) Halten Sie es für normal, daß ein Bürger einen finanziellen Schaden erleidet, weil durch mangelhafte Absicherung gegen atmosphärische Überspannungen der Anschlußleitungen die angeschlossenen Teilnehmerendgeräte beschädigt werden? Wenn nein, was werden Sie dagegen unternehmen?
- 8) Gibt es Pläne zur Modernisierung der Fernsprecheinrichtungen im mittleren Burgenland? Wie sehen diese aus, und in welcher Zeit ist mit einer Realisierung zu rechnen?